

RUNDBRIEF

Pomologen-Verein e.V.
Landesgruppe Baden-Württemberg



IN DIESER AUSGABE

Mitgliedsbeiträge ab 2025

Pommelier-Premiere

**Cider und Perry im Mostbesen
in Mulfingen**

Jahrestagung 2025

Stammfische unterwegs

**Mehr als zwei Drittel aller
Streuobstbestände in
Deutschland stehen in Baden-
Württemberg**

**Beitrag von Thilo Tschersich zum
Eduard-Lucas-Fest**



Einleitung

Von Christian König
Landessprecher

Liebe Mitglieder und Freunde der Pomologie, der Herbst steht vor der Tür und lockt mit dem süßen Duft reifer Zwetschgen, Birnen und erstem gefallenem Laub auf die in den letzten Wochen mit Sonne verwöhnten Wiesen und Gärten.

In vielen Regionen wurden und werden voll behangene Bäume beerntet, teilweise geschah dies aufgrund des raschen Umschwungs auf einen heißen August früher als üblich. Währenddessen müssen Lagen wie zum Beispiel in Hohenlohe und in den östlichen Bundes- und Nachbarländern eine frostbedingte Zwangspause einlegen.

Trotz des auch davon abgesehen nicht überall unkomplizierten Vegetationsjahr 2024 zeichnet sich für unser Bundesland eine üppige Kernobsternte ab – ein erheblicher Anteil des diesjährig gepressten Apfelsafts dürfte also aus dem Ländle fließen. Nicht überraschend, wenn man erkennt wie groß unser Reichtum an Obstbäumen in BaWü ist, wie dem in diesem Rundbrief zusammengefassten Bericht des Bundesamts für Naturschutz zu entnehmen ist.

Dem Erhalt dieses Reichtums widmen sich Sie und Ihr alle bereits durch die Mitgliedschaft in unserem Verein sowie durch viele wertvolle Eigeninitiativen. Unabhängig davon wie groß diese auffallen – ob im kleinen privaten Kreis oder durch das Wiederaufleben pomologischer Tradition wie beim Eduard-Lucas-Fest am kommenden Samstag in Reutlingen – sie alle zählen für unser gemeinsames Ziel einer sortenreichen und gesellschaftsfördernden Obstkultur. Hier im Rundbrief erfahren Sie von einigen dieser Initiativen sowie einer für die Fortführung unserer Vereinsarbeit notwendigen Beitragsanpassung. Viel Freude beim Lesen!

Mitgliedsbeiträge ab 2025

Bei unserer Mitgliederversammlung am 25. August 2024 wurde die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2025 beschlossen.

Wir als Mitglieder des Vorstandes unserer Landesgruppe Baden-Württemberg haben bei der Mitgliederversammlung am 25. August 2024 einen Antrag für diesen Beschluss eingebracht.

Das Thema der künftigen Mitgliedsbeiträge wurde ausführlich diskutiert und in zahlreichen Wortmeldungen für und wider dargelegt. Trotz sehr unterschiedlicher Meinungen verlief die Diskussion geordnet und in gegenseitigem Respekt.

Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder hatte Verständnis für die erste Beitragserhöhung seit 2009, war aber der Meinung, dass der ermäßigte Beitrag nur moderat auf 36 € pro Jahr erhöht werden sollte.

Auf der Grundlage der neuen Mitgliedsbeiträge ist die Finanzierung für die nächsten Jahre gesichert und zukünftige Aufgaben und neue Herausforderungen können angegangen werden.

Die Mitgliedsbeiträge ab 2025 auf einen Blick:

Einzelmitglied, Familie:	60€
Einzelmitg., Fam. (ermäßigt):	36€
Verein, Institution, Firma:	120€
Verein, Inst., F. (ermäßigt):	90€
Fördermitglied:	600€

Pommelier-Premiere in BaWü



Unser Mitglied Barry Masterson bietet am 11. Oktober 2024 zum ersten Mal eine Cider- und Perryverkostung in der renommierten Gutsgaststätte Rappenhof in Weinsberg www.rappenhof.de an. Sechs handgemachte Apfel- und Birnenweine werden vorgestellt und die Herstellung von Obstweinen wird erklärt.

Zertifizierung Barry ist seit diesem Jahr zertifizierter Pommelier mit internationaler Anerkennung:

<https://ciderassociation.org/press-release-aca-welcomes-six-new-european-certified-pommeliers>).

Wir gratulieren ihm herzlich dazu.

Bedeutung In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg der traditionelle Most wiederentdeckt und von vielen neu interpretiert. Die vielfältige Palette an Obstweinen aus Äpfeln und Birnen trägt so zur „Erhaltung durch Nutzung“ des Streuobstes bei.

Cider und Perry im Mostbesen in Mulfingen

Die Familie Retzbach vom Mostbesen in Mulfingen und die Böhm Ciderwerkstatt bieten am 21. September 2024 gemeinsam mit der Volkshochschule Künzelsau die Sonntagsveranstaltung "Lecker auf's Hohenloher Land: Streuobst-Schätze und Naturwunder entdecken" an.

Die VHS setzt damit zusammen mit unserem Mitglied Manfred Böhm eine Idee unserer Landesgruppe Baden-Württemberg um.

Ziel ist es, die interessierte Öffentlichkeit auf das Kulturgut Streuobst in unserer Heimat aufmerksam zu machen und durch den Genuss der Produkte zu fördern.



Nächste Jahrestagung am 12. Januar 2025

Tübingen liegt zentral in Baden-Württemberg. Aus diesem Grund findet dort unsere Mitgliederversammlung am 12. Januar 2024 statt. Damit wollen wir die Anreise für den größten Teil unserer Mitglieder erleichtern, denn bei dieser Versammlung finden nach zwei Jahren wieder die turnusmäßigen Wahlen statt.

Am Vormittag der Versammlung spricht unser Mitglied Dr. Gebhard Warth von der Universität Tübingen zum Thema „Streuobstwiesen im Klimawandel“.

In der eineinhalbstündigen Mittagspause ist ausreichend Zeit für Gespräche untereinander und für einen kleinen Imbiss.

Am Nachmittag wird das Leitthema Klimawandel durch praxisorientierte Vorträge zum Schwarzen Rindenbrand und zur Apfelmistel ergänzt. Außerdem gibt es einen Vortrag über „Besondere Bimensorten und ihre Bäume in Baden-Württemberg“ von Hans-Thomas Bosch.

Im Dezember erhalten alle Mitglieder die Einladung zur Mitgliederversammlung, die bei NECKAWA in der Wöhrdstraße 25 in Tübingen (nur 450 m vom Bahnhof entfernt) stattfindet.



Stammtische unterwegs

Aus der Mitte der Teilnehmer der Pomologen-Stammtische in Ilsfeld und Gaggenau wurden Ausflüge zu Obstanlagen in Besigheim und Froeschwiller im Elsass vorgeschlagen. Beide Besichtigungen haben zufällig gleichzeitig am 28. Juli 2024 stattgefunden.

Die Führung im Besigheimer Obstlehrpfad wurde von Helmut Müller und Roland Schmidbleicher geplant und begleitet.

Die Ganztagesveranstaltung im Elsass wurde von Richard Strub geplant, der den Obstgarten in Froeschwiller betreut. Etienne Jaeger, der den Obstgarten begründet hat, hat bei der Führung viele Einzelheiten erläutert.

Um mehr über den Obstgarten von Froeschwiller zu erfahren, sehen und hören Sie das folgende Video auf Elsässisch, das Sie am Ende dieser Internetseite finden:

<https://france3-regions.francetvinfo.fr/grand-est/le-verger-conservatoire-de-froeschwiller-un-jardin-enchante-1875830.html>

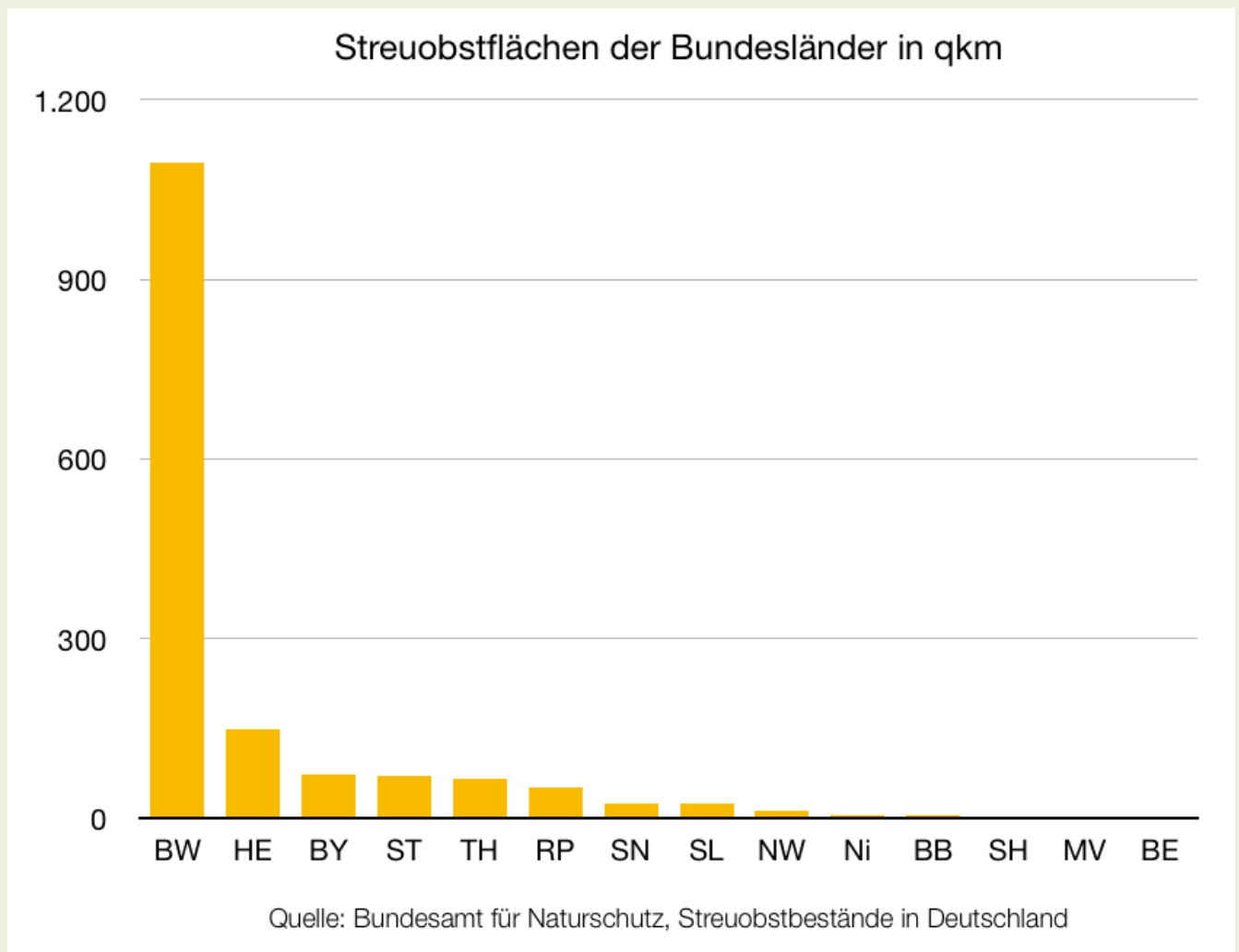
Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde das kleine Museum über die große Schlacht vom 6. August 2024 in Wörth besucht.



Mehr als zwei Drittel aller Streuobstbestände in Deutschland befinden sich in Baden-Württemberg

Dies ist eine der vielen interessanten Aussagen in der aktuellen Dokumentation des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) zu den Streuobstbeständen in Deutschland. Für uns alle ist dies Ansporn und Verpflichtung, uns weiterhin für dieses Kulturgut in THE LÄND einzusetzen.

Die neue BfN-Schrift zu Streuobstbeständen in Deutschland enthält viele bemerkenswerte Informationen und ist kostenlos verfügbar: <https://bfn.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1746/file/Schrift679.pdf>



Erbe von Eduard Lucas in Reutlingen: eine Immobilie soll mit Leben gefüllt werden

Für die Entwicklung des ehemaligen Wohnhauses von Eduard Lucas zu einem neuen Bildungsort wird ein Förderverein gegründet werden.

Die in Reutlingen geläufige Bezeichnung „Pomologie“ geht auf das von Dr. Eduard Lucas im Jahr 1860 gegründete „Pomologische Institut“ zurück. Das „Pomologische Institut“ war eine Lehranstalt für Obst- und Gartenbau, die als erste Fachhochschule in Deutschland einen wissenschaftlichen und zugleich praxisbetonten Unterricht anbot und darin zum Vorbild für viele Schulen im In- und Ausland wurde. Die Gesamtzahl der zwischen 1860 und 1922 ausgebildeten Schüler betrug ca. 3.500. Etwa ein Fünftel von ihnen kam aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland.



Um sich als private Internatsschule selbst unterhalten zu können und um den Schülern die Möglichkeit zum Erwerb praktischer Fertigkeiten zu geben, führte das Institut einen gärtnerischen Betrieb. Unter Einsatz der Arbeitskraft der Schüler (Zöglinge) wurden die erforderlichen Einnahmen erwirtschaftet.

Die Bedeutung des Pomologischen Instituts lag nicht allein in der Ausbildung von vielen jungen Leuten, sondern auch darin, dass es lange Zeit in Deutschland der einzige Sammelpunkt für alle den Obstbau fördernden Bestrebungen war. Obstmuttergarten und Baumschulen lieferten garantiert sortenechte Edelreiser und Obstbäume, neue Sorten wurden erprobt, Krankheiten der Kulturpflanzen beobachtet, ihre Entstehung und Bekämpfung verfolgt. Aus der Fülle der Obstsorten wurden Sortimente besonders empfehlenswerter Tafel- und Wirtschaftsfrüchte aufgestellt und ihr Anbau mit Rat und Tat gefördert.

In 3. Generation übernahm der Enkel Eduard für eineinhalb Jahre das Familienunternehmen bis 1922, als es in Folge der Weltwirtschaftskrise aufgelöst wurde. Das gesamte Areal mit allen Gebäuden erwarb ein Pfullinger Fabrikant. 1964 ging das einstige Pomologie-Areal in den Besitz der Stadt Reutlingen über. 1984 fand auf dem Gelände des ehemaligen Pomologischen Instituts eine Landesgartenschau statt, seither ist der Park eine beliebte Einrichtung für die Bürger Reutlingens. Das ehemalige Wohnhaus wurde zeitweise als Unterkunft benutzt, jedoch nagte der Zahn der Zeit ungebremst an der Substanz.

Im Frühjahr 2005 gründete der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Reutlingen e.V. eine „Arbeitsgruppe Eduard Lucas“ mit dem Ziel, die Aktivitäten von Eduard Lucas und dem „Pomologischen Institut Reutlingen“ der hiesigen Bevölkerung, aber auch den Obstbaufreunden des Landes, wieder besser bekannt zu machen. Ziel ist nun, das ehemalige Wohnhaus zu erhalten und zu einer Einrichtung im Sinne von Dr. Eduard Lucas auszubauen. Nach aufwendiger Renovierung soll es wieder mit Leben gefüllt werden. Es soll ein Aktivmuseum entstehen, das auch einer Infostelle für das „Schwäbische Streuobstparadies“ und das „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ Raum geben kann. Das Gebäude soll ein Ort werden, in dem obstbaufachliche Bildung und Wissen einen Platz erhalten und verbreitet werden können.

Am Samstag den 14.09.2024 wird ein Förderverein gegründet, um diese Ziele zu erreichen. Ausgerichtet wird an dem Tag ein vielseitiger Streuobstmarkt ab 11:00 Uhr mit Bewirtung im Festzelt, ab 17:00 Uhr findet die Versammlung zur Gründung statt. Hier steht ein Fachvortrag von August Kottmann zur Wertschöpfung der Streuobstwiesen am Anfang. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! (Jede Unterstützung ist willkommen!)

www.kov-reutlingen.de

Instagram-Account des KOV: streuobst_und_garten_rt

Neue Mitglieder

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Sprechergruppe die neuen Mitglieder des Pomologen-Verein e.V. in der Landesgruppe Baden- Württemberg herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Vereinsarbeit:

Herrn	Christian	Gugel	71277	Rutesheim
Herrn	Michael	Klumpp	71679	Asperg
Herrn	Boris	Kramer	69121	Heidelberg
Familie	Jens & Julia	Lachenmaier	73635	Rudersberg
Frau	Franziska	Harder	72074	Tübingen

Termine 2024

- **11.09.2024** um 18 Uhr Rundgang im Sortengarten bei August Kottmann
Anschließend kann im Gasthaus weiter über Sorten diskutiert werden
Wo: Gasthof Hirsch, Bad Ditzenbach-Gosbach bei August Kottmann
- **14.09.2024** Apfelausstellung mit Verkostung und Verkauf / Bauernmarkt in Bühl
- **14.09.2024** Sortenbestimmung durch Hans-Thomas Bosch / 11 – 15 Uhr / Tag des offenen Sortengartens
der Sortenerhaltungszentrale Baden-Württemberg/ Schuhmacherhof 6 in 88213 Ravensburg-Bavendorf
(<https://kob-bavendorf.de/termin/offener-apfelsortengarten-2024.html>)
- **14.09.2024** . 1. Lucas – Fest / Reutlingen / ab 11 Uhr / Fachvortrag von August Kottmann
- **19.09.2024** Sortenbestimmung durch Hans-Thomas Bosch / Landesgartenschau Wangen/ Treffpunkt BW
13 – 16 Uhr /
(<https://lgswangen2024.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/detail/aktionstag-im-treffpunkt-baden-wuerttemberg-5/>)
- **22.09.2024** Sortenbestimmung durch Hans-Thomas Bosch/ Apfelfest am Gutshof Käppeler, Beuron-
Thiergarten im Donautal 11 – 16 Uhr
- **25.09.2024** Mostseminar mit August Kottmann / 18-21 Uhr / Zehntscheuer, 71069 Sindelfingen – Darmsheim, Probststr.4 / Anmeldung bitte an: stefan.rosenbauer@sindelfingen.de
- **28.09.2024** Jubiläumsveranstaltung Heinz Sielmann Stiftung und Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee
- **29.09.2024** Sortenbestimmung durch Hans-Thomas Bosch / Emmendingen KOGL 11 – 15 Uhr
- **01.10.2024** Stammtisch in Ilsfeld
- **02.10.2024** Stammtisch in Ebersbach an der Fils Thema: Austausch Sorten (Vorschlag)
- **03.10.2024** Sortenbestimmung durch Hans-Thomas Bosch / Streuobsttag in Mönchberg und Herrenberg-
Kayh 11 – 16 Uhr (<https://www.lrabb.de/streuobstaktionstag>)
- **04.10.2024** Sortenbestimmung ab 15:30 Uhr / Vortrag ab 19 Uhr durch Hans-Thomas Bosch / Besondere

Birnensorten in „se länd“ / Tübingen – Mössingen /13. Mössinger Apfelwoche / Tonnenhalle am Löwensteinplatz

- **05. und 06.10.2024** Sortenbestimmung durch Hans-Thomas Bosch / Baumschule Rall, 72800 Eningen unter Achalm 11-16 Uhr (<https://rall-baumschulen.de/grosses-gartenfest-20-21-april-sa-so-11-17-uhr-5/>)
- **13.10.2024** Sortenbestimmung durch Hans-Thomas Bosch / Fachwartevereinigung Calw 11 – 16 Uhr
Details erst später unter (<https://fachwarte-cw.de/>)
- **19.10.2024** Sortenbestimmung durch Hans-Thomas Bosch / Freilichtmuseum Beuren 13 – 16 Uhr (<https://www.freilichtmuseum-beuren.de/veranstaltungen/#>)
- **05.11.2024** Stammtisch in Ilfeld
- **06.11.2024** Stammtisch in Ebersbach an der Fils
Thema: Vortrag über “Flechten und Moose auf der Obstwiese“
Referent: Dr. Holger Thüs, Naturkundemuseum Stuttgart
- **03.12.2024** Stammtisch in Ilfeld
- **04.12.2024** Stammtisch in Ebersbach an der Fils, Thema: freier Austausch, Rückblick auf das Jahr 2024

Weitere Terminbekanntmachungen folgen über den Verteiler.

Über Anmeldungen zu den Terminen und über weitere Anfragen, Anregungen oder Veranstaltungshinweise freuen wir uns sehr.

Das gesamte Landessprecher-Team wünscht Ihnen und Euch einen schönen, erntereichen und zwischendurch goldenen Herbst und viel Gesundheit!

Ihr/Euer

Christian König